



JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREIS
des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

DANKESREDE

Gabriella Perge

2022



GABRIELLA PERGE

DANKESREDE ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG DES JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREISES DES DAAD AM 27. SEPTEMBER 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin Prof. Riegraf, sehr geehrter Herr Präsident Prof. Mukherjee, sehr geehrter Herr Cecere, sehr geehrter Herr Prof. Rösler, sehr geehrte Frau Prof. Savoy, sehr geehrter Herr Generalkonsul Szilágyi, lieber Herr Dr. Azamede, liebe Frau Prof. Fathy, liebe Frau Dr. Heine, liebe Frau Müller, liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, liebe Gäste!

An dieser Stelle möchte ich mich beim Deutschen Akademischen Austauschdienst für den Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreis herzlichst bedanken. Ich bin sehr gerührt, diesen Preis erhalten zu dürfen. Dieser Preis bedeutet für mich eine große Ehre sowie eine große Anerkennung, nicht nur für mich bzw. für meine Person, sondern auch für das Fach Deutsch als Fremdsprache, besonders in Ungarn und in unserer mittelosteuropäischen Region.

2

Der Förderpreis ist für meine Person und für meine wissenschaftliche Karriere sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext von einer sehr großen Bedeutung. Der Preis bedeutet eine große Bestätigung und eine hochgradige Motivation, weitere fremdsprachendidaktische Forschungen durchzuführen, mit nationalen und internationalen Institutionen, Universitäten und Verbänden fachliche und menschliche Kontakte zu knüpfen bzw. Netzwerke weiter zu stärken und auszubauen und meine wissenschaftliche Arbeit mit großem Engagement fortzusetzen.

Es ist für mich eine besonders große Freude, dass ich den Förderpreis in Deutschland, in Paderborn entgegennehmen darf. Es ist für mich das erste Mal, in Paderborn sein zu dürfen und das ist für mich eine große Freude und eine Ehre.

An dieser Stelle möchte ich kurz meine Beziehung zu Deutschland und zu der deutschen Sprache darstellen. Die Schüleraustauschprogramme, die während meiner Gymnasialjahre stattfanden (das erste Mal in Aschaffenburg, dann in Simmern), ermöglichten die ersten Begegnungen mit dem deutschsprachigen Gebiet, mit der deutschen Kultur und mit den deutschen Menschen. Während der Universität ergab sich auch mehrmals die Möglichkeit, nach Deutschland, nach Österreich und auch in die Schweiz fahren zu können, mich fachlich weiterzubilden und zu lernen. Die Aufenthalte auf dem deutschsprachigen Gebiet waren mir durch an der Universität von meinen DozentInnen und KommilitonInnen organisierte Studienreisen, durch Forschungsaufenthalte an deutschsprachigen Universitäten und durch die Teilnahme an inspirierenden Tagungen und Konferenzen (z. B. der DeutschlehrerInnenverbände und des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbandes) möglich.

Ich habe sehr viele fachliche und menschliche Inspirationen von dem [Ungarischen Deutschlehrerverband](#) und der von Prof. Ilona Feld-Knapp am ELTE Eötvös József Collegium ins Leben gerufenen [Cathedra Magistrorum](#), der Lehrerakademie, die in der wissenschaftlichen Disziplin der Fremdsprachendidaktik DaF in Ungarn sowohl in der Lehre als auch in der Forschung von grundlegender Bedeutung ist, erhalten.

Insgesamt darf ich feststellen, dass mir die Aufenthalte in den deutschsprachigen Ländern und die Beherrschung der deutschen Sprache zahlreiche Möglichkeiten geboten haben und auch heute noch bieten.

Die Erfolge, die ich bisher in meinem Beruf und in meiner wissenschaftlichen Karriere erreichen konnte, habe ich nicht allein erreicht, sondern in Zusammenarbeit mit Menschen, mit KollegInnen, die mich ständig unterstützt haben. Im Folgenden möchte ich die Personen nennen, die mich in besonderem Maße unterstützt und motiviert haben.

Zuerst möchte ich meinen besonderen Dank dem DAAD und Frau Dr. Veronika Proske, der Leiterin des DAAD-Informationszentrums in Budapest aussprechen. Für den Förderpreis hat mich Frau Dr. Proske nominiert und ich bin ihr sehr dankbar, weil sie meine Forschungsarbeit mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und mich dieses Preises für würdig gehalten hat.

3

Mein größter und besonderer Dank gilt meiner Doktormutter und meiner Kollegin, Frau Prof. Dr. Ilona Feld-Knapp. Sie hat mich in meiner Arbeit als Studentin während der Universität, als Doktorandin in der Doktorandenschule und als Kollegin am Lehrstuhl für Sprachpraxis und Fremdsprachendidaktik an der ELTE immer inspiriert und ermutigt. Ohne ihre ununterbrochene fachliche und menschliche Unterstützung könnte ich heute nicht vor Ihnen stehen und ich hätte den Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreis nicht verliehen bekommen.

Meinen lieben Dank möchte ich meiner Familie, vor allem meinen Eltern und meiner Schwester aussprechen, die mich immer tatkräftig unterstützt haben. Meine Beziehung zu der deutschen Sprache hat mit der Entscheidung meiner Eltern angefangen. Das war nämlich ihre Entscheidung, dass ich in der Grundschule mit dem Erlernen der deutschen Sprache begonnen habe. Das war ein entscheidender Schritt in meiner fachlichen Karriere. Meine Eltern standen und stehen immer ermutigend und motivierend auf meiner Seite. Sie sind echte Vorbilder für mich.

Darüber hinaus möchte ich allen meinen inspirierenden Kolleginnen und Kollegen, von denen ich viel lernen und mit denen ich zusammenarbeiten durfte, herzlichst danken. Hier im Raum sitzen Frau Prof. Dr. Claudia Riemer aus Bielefeld, Herr Prof. Dr. Dietmar Rösler aus Gießen, Frau Prof. Dr. Almut Hille aus Berlin und Herr Prof. Dr. Hannes Schweiger aus Wien, einige von den inspirierenden Kolleginnen und Kollegen, denen ich wirklich viel zu danken habe und ich freue mich sehr, dass sie heute auch da sind.

Ich danke Ihnen herzlichst für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen weiteren schönen Abend im Rahmen der Preisverleihung!

Impressum

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Kennedyallee 50, D - 53175 Bonn
www.daad.de

Ansprechpartnerin

Dr. Hebatallah Fathy
Leiterin des Referats Germanistik, deutsche Sprache und Lektorenprogramm (S14)
fathy@daad.de

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht
März 2023

© DAAD – Alle Rechte vorbehalten